

Endulac[®] CLA

Ausdauernde Leistung für Milchkühe



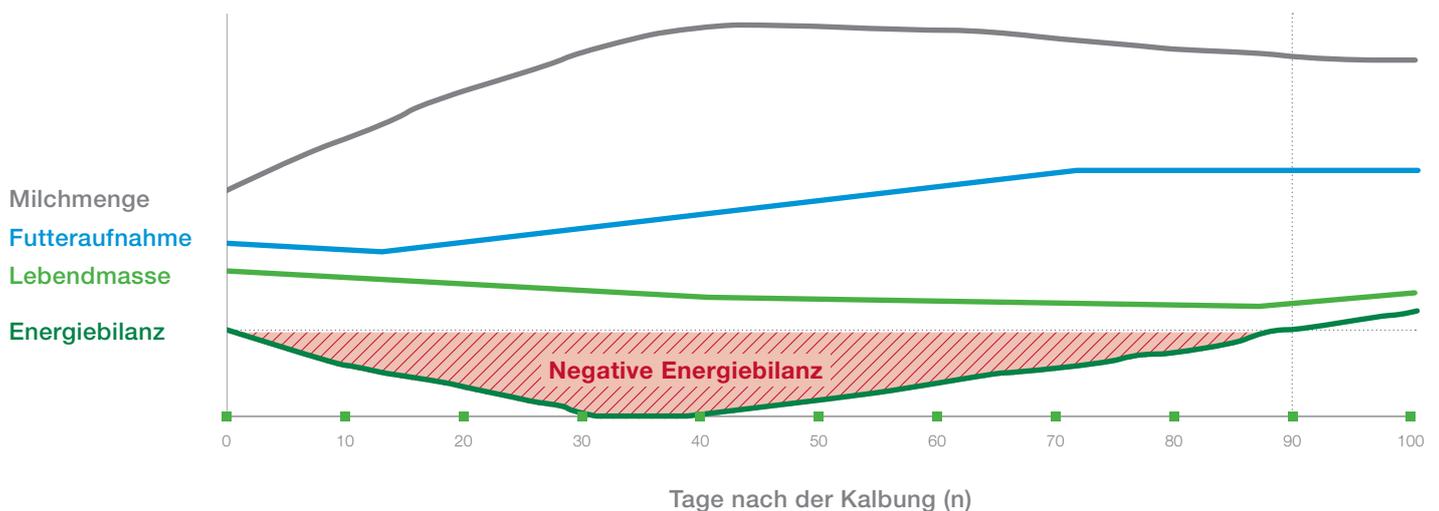
Endulac[®] CLA

Unterstützung für die Kuh in der Transitphase

Nach der Abkalbung geraten Kühe häufig in eine negative Energiebilanz. Dies kommt daher, dass die Futtermittelaufnahme zu Beginn der Laktation zu gering ist und zeitgleich die Milchleistung stark ansteigt. Die von der Kuh gefressene Energiemenge reicht nicht für die produzierte Milchmenge aus, die Energiebilanz ist negativ und die Kuh muss Körperfett einschmelzen.

Die Transitphase

Der entscheidende Zeitabschnitt für Kühe und Landwirte



In Folge der negativen Energiebilanz können zahlreiche gesundheitliche Probleme wie Nachgeburtverhalten, Stoffwechselstörungen und Leberverfettung auftreten. Dies kann zu Schwierigkeiten beim Laktationsstart und zu Fruchtbarkeitsproblemen führen.

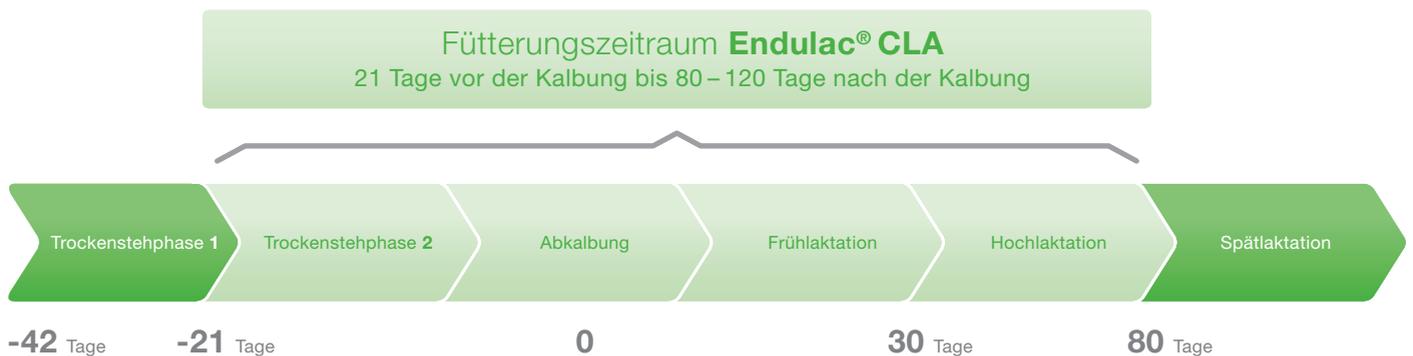
Wirkungsweise

Das Ergänzungsfuttermittel **Endulac® CLA** senkt den Milchfettgehalt dosisabhängig im Zeitraum der Zufütterung. Das Milchfett ist die energiereichste Komponente der Milch. Bei einem geringeren Milchfettgehalt wird pro Kilogramm Milch weniger Blutglukose benötigt. Der Blutglukosespiegel steigt an, die Kuh mobilisiert weniger Körperfett und der Stoffwechsel wird entlastet. Die Kuh kommt damit viel besser durch die Phase der negativen Energiebilanz.



Dosierempfehlung

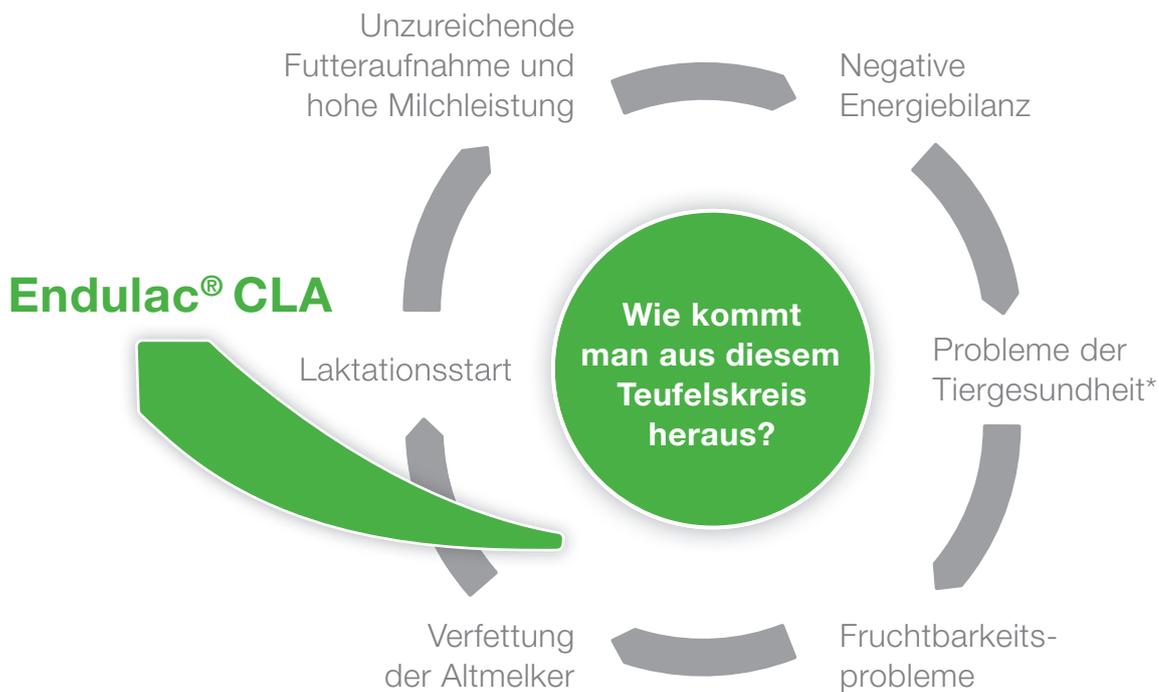
Für den Einsatz von **Endulac® CLA** empfehlen wir eine Gabe von 70 g pro Kuh und Tag, beginnend am 21. Tag vor der Kalbung bis mindestens zum 80. Tag der Laktation.



Endulac® CLA kann durch eine zeitlich begrenzte und kontrollierte Absenkung des Milchfettgehaltes dazu beitragen, den Energiehaushalt der Kuh in der Frühlaktation zu entlasten. Dadurch kann die Stoffwechsellage stabilisiert werden und es ergeben sich Verbesserungen in der Nutzungsdauer und Lebensleistung der Milchkuh.

BTC – Wir stehen für Expertise

Wie kommt man aus diesem Teufelskreis heraus?



*Nachgeburtverhalten, Stoffwechselstörungen, Leberverfettung

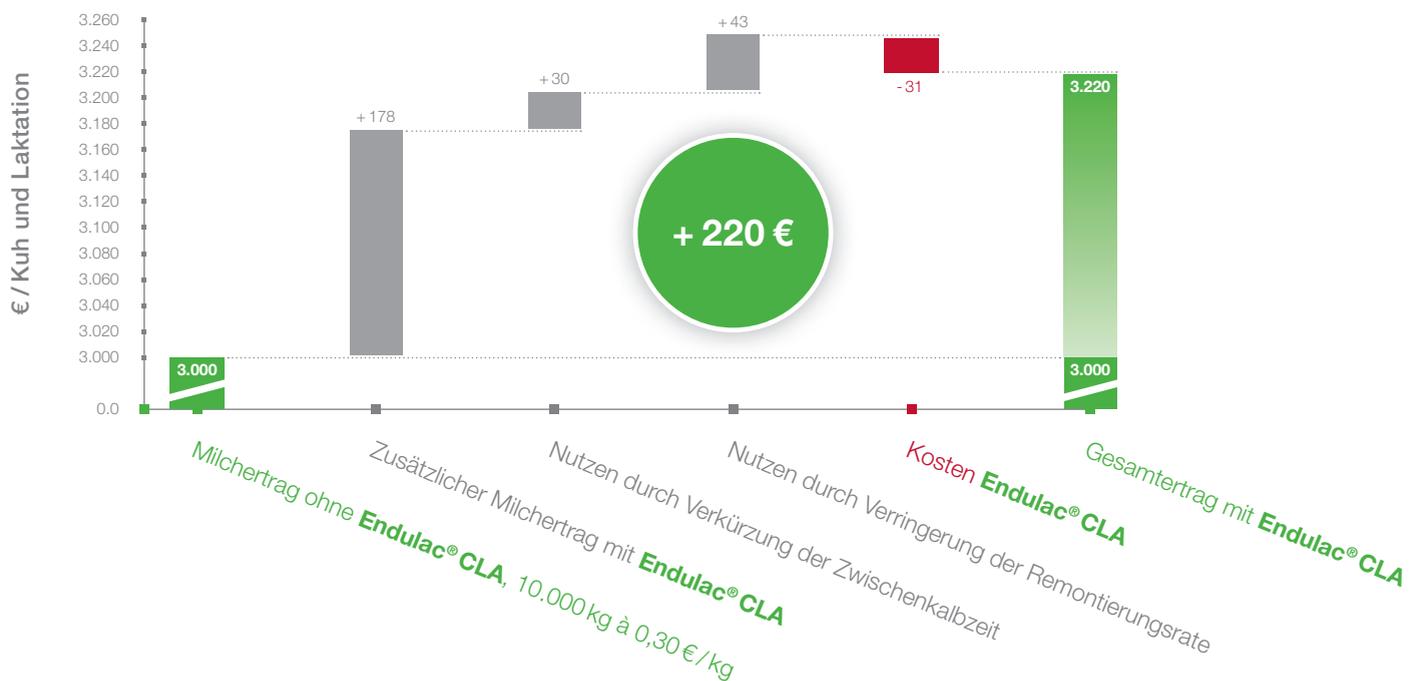
Welche Auswirkungen kann die negative Energiebilanz in Milchviehbetrieben haben?

Erkrankungen und Probleme im Zusammenhang mit der negativen Energiebilanz

- Fruchtbarkeitsprobleme
 - Eierstockzysten
 - Nachgeburtverhalten
 - Metritis
 - verzögerte Brunst
 - geringerer Erstbesamungserfolg
- Stoffwechselstörungen
 - Fettleibersyndrom
 - Labmagenverlagerung
 - Pansenacidose
- Mastitis
- Klauen- und Gliedmaßenkrankungen
- Rückgang der Milchproduktion
- Beeinträchtigt Tierwohl und Belastung für den Landwirt
 - Negativer Einfluss auf Wohlbefinden der Kühe
 - Abgänge kranker Tiere
 - Zeitverlust durch Betreuung kranker Tiere
 - Zusätzlicher Stress und Frust für den Landwirt
 - Finanzielle Belastung des Landwirts

Finanzieller Gesamtnutzen (€/Kuh / Laktation) durch Endulac® CLA

Basierend auf Milchmenge und Fruchtbarkeit



Positive Effekte durch CLA

- Entlastung des Energiehaushaltes in der Frühlaktation
- geringere Fettmobilisierung
- verbesserte Fruchtbarkeit
- Verkürzung der Zwischenkalbezeit
- längere Nutzungsdauer
- geringere Remontierungsrate
- nachhaltig höhere Milchleistung
- verbesserte Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion

Was sind konjugierte Linolsäuren?

Konjugierte Linolsäuren (conjugated linoleic acid = CLA) sind eine Gruppe mehrfach ungesättigter Fettsäuren. Die größte biologische Aktivität bei der Milchkuh wird dem Isomer der trans-10,cis-12 Konfiguration zugesprochen. Konjugierte Linolsäuren entstehen auch natürlicherweise im Pansen aus frischem Gras durch die Aktivitäten der Pansenflora. Die konjugierte Linolsäure in **Endulac® CLA** basiert auf den pflanzlichen Ölen von Sonnenblumen.



BTC Europe GmbH
Industriestrasse 20
91593 Burgbernheim

Tel: 09843 9828 0
Fax: 09843 9828 900